



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 8 / 2013 7. Jahrgang Nummer 155 22. März 2013

Themen in dieser Ausgabe:

Verbandswesen

- Friedrich und Steinbrück loben Feuerwehr-Engagement, Seite 1 - 2

Jugendfeuerwehr

- Jugendfeuerwehren nerhgalten Deutschen Nationalpreis 2013, Seite 2 - 3

Veranstaltung

- CR!ISE – die neue Konferenzmesse zur kritischen Infrastruktur, Seite 3

Stellenausschreibung

- Gesucht: Sachbearbeiter/in für internationale Beziehungen, Seite 3 - 4

Aus den Mitgliedsverbänden

- BF Neumünster: Verleihung Brandschutz-Ehrenzeichen der Sonderstufe, Seite 4
- KfV Ostholstein: Urlaubsfeeling bei der FF Kellenhusen, Seite 4 - 5



Verbandswesen



Friedrich und Steinbrück loben Feuerwehr-Engagement

„Es gibt kaum eine Organisation, die so tief in der Gesellschaft verwurzelt ist wie die Feuerwehr!“, lobte Dr. Hans-Peter Friedrich, Bundesminister des Innern, beim 8. Berliner Abend der deutschen Feuerwehren das Engagement der 1,3 Millionen Aktiven in Deutschland. Mehr als 100 Bundestagsabgeordnete sowie 350 Gäste aus Feuerwehren, Verwaltung und Verbänden – darunter auch eine Abordnung aus Schleswig-Holstein - nutzten die Gesprächsplattform des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV).

Friedrich würdigte das Engagement der Feuerwehren bei der Integration von Menschen aller Bevölkerungsgruppen: „Sie spielen hier eine große und wichtige Rolle für die Gemeinschaft“, erklärte er in der Regierungsfeuerwache Tiergarten.

Der Bundesinnenminister sicherte den Feuerwehrangehörigen die Auslieferung der im Rahmen der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen für den Katastrophenschutz avisierten Schlauchwagen bis 2014 zu. Aktuell wird zudem ein Musterfahrzeug zur Dekontamination von Personen durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe getestet.

SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück bezeichnete das Ehrenamt als „den Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält“. Er zollte vor allem den Jugendfeuerwehren Respekt: „Hier findet mehr statt als nur Jugendarbeit; hier lernen Jugendliche Demokratie und setzen sich für die Stabilität der Gesellschaft ein.“ Im Vorfeld des 8. Berliner Abends hatte die Deutsche Nationalstiftung bekannt gegeben, dass die Jugendfeuerwehren in Deutschland mit dem Deutschen Nationalpreis 2013 ausgezeichnet werden.



Schleswig-Holsteiner unter sich beim 8. Berliner Abend: (v.lks.) Bundesgeschäftsführer Sönke Jacobs, MdB Ingo Gädechens, LBM Detlef Radtke, DFV-Präsident Hans-Peter Kröger, KBM Gerd Riemann, KBM Bernd Affeldt. Foto: Thumser / DFV

Eine Ehrung der besonderen Art erhielt DFV-Präsident Hans-Peter Kröger: Bundesinnenminister Friedrich zeichnete ihn für sein „leidenschaftliches Engagement“ und die intensive Kooperation für das gemeinsame Ziel mit dem Ehrenzeichen in Silber der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk aus.

Alfons Weinzierl, Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Bayern, machte auf eine Bundesratsinitiative zu Aufwandsentschädigungen für Feuerwehrangehörige aufmerksam: „Ehrenamtliche Führungskräfte müssen anteilig Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung bezahlen – diese paradoxe Situation trägt zur Demotivation bei!“ Diese sollen nach Überzeugung der Feuerwehren sozialabgabenfrei sein, so Weinzierl.

DFV-Vizepräsident und Vorstandsmitglied des Verbands der Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen, Hartmut Ziebs, berichtete von einer Gesetzesinitiative zur kompletten Absicherung von ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen bei gesundheitlichen Schäden, die im direkten Zusammenhang mit einem Feuerwehreinsatz stehen. „Immer wieder gehen die Versicherungen nach einem Unfall von Vorschäden aus“, erklärte Ziebs. „Es ist nicht zu tolerieren, dass die Gesellschaft uneingeschränkte Hilfe fordert, aber den Feuerwehrangehörigen diese selbst nicht leistet!“, appellierte er an die Bundestagsabgeordneten.

Der 8. Berliner Abend wurde mit freundlicher Unterstützung von Mercedes-Benz, T-Mobile und der Berliner Feuerwehr durchgeführt. Berlins Landesbranddirektor Wilfried Gräßling freute sich gemeinsam mit DFV-Präsident Hans-Peter Kröger über die hohe Akzeptanz der mittlerweile etablierten Veranstaltung in der Regierungsfirewache.

Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehren erhalten Deutschen Nationalpreis 2013



Der Deutsche Nationalpreis geht in diesem Jahr an die rund 18.000 Jugendfeuerwehren in Deutschland. Das gab die Deutsche Nationalstiftung heute in Hamburg bekannt. Der Preis würdigt das ehrenamtliche Engagement und die gesellschaftliche Integrationsleistung durch die Jugendorganisation der Feuerwehren in Deutschland. Am Mittwoch, dem 5. Juni 2013, werden die Jugendfeuerwehren den Preis im Großen Festsaal des Hamburger Rathauses entgegen nehmen.

„Der Deutsche Nationalpreis ist für die 240.000 Mädchen und Jungen in den Jugendfeuerwehren eine einzigartige Auszeichnung und ein toller Beleg, dass Engagement und Teamgeist zeitlose Trendsetter sind“, erklärt Johann Peter Schäfer, Bundesjugendleiter der Deutschen Jugendfeuerwehr. „Für unseren Verband bedeutet der Preis eine besondere Würdigung des ehrenamtlichen Engagements der Kameradinnen und Kameraden in den Freiwilligen Feuerwehren. Insbesondere die Bemühungen der Jugendfeuerwehren rund um die Themen Integration und Demokratieförderung werden besonders hervorgehoben.“ Zu den Gründen für die Preisvergabe zählen neben der Vermittlung der Grundfertigkeiten des Brandschutzes, der Feuerwehrtechnik und der Ersten Hilfe vor allem die vielfältig und breit angelegte Jugendarbeit, soziale Aufgaben, praktisch gelebte Demokratie, Internationalität und Freizeitgestaltung in den Jugendfeuerwehren.

Auch Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), zeigt sich beeindruckt: „Jugendfeuerwehren sind der Grundstein für die Zukunft der Feuerwehren in Deutschland und damit in besonderer Weise wichtig für unsere Gesellschaft. Der Preis unterstreicht die große Bedeutung des freiwilligen Engagements als unverzichtbaren Teil unseres Gemeinwesens.“

Die Deutsche Nationalstiftung

Die von Helmut Schmidt 1993 gegründete überparteiliche, unabhängige und gemeinnützige Deutsche Nationalstiftung will das Zusammenwachsen Deutschlands fördern, die nationale Identität der Deutschen bewusst machen und die Idee der deutschen Nation als Teil eines vereinten Europas stärken. Sie veranstaltet internationale Jugendprojekte, Tagungen, Diskussionsforen und vergibt seit 1997 jährlich den mit 50.000 Euro dotierten Deutschen Natio-

nalpreis an Menschen und Institutionen, die sich um die Ziele der Stiftung beispielhaft verdient gemacht haben.

Veranstaltung

CRI!SE – Die neue Konferenzmesse zur kritischen Infrastruktur



Im Rahmen der vfdB-Jahresfachtagung vom 27.-29.05.2013 in Weimar findet erstmals in diesem Jahr die von der Deutschen Messe organisierte Konferenzmesse „**CRI!SE – Critical Infrastructure Event**“ statt, am Dienstag, den 28. Mai 2013.

Machen Sie sich persönlich ein Bild von dem facettenreichen [Vortragsprogramm](#) auf der Webseite www.criise.de.

CRI!SE trägt der zunehmenden Bedeutung „Kritischer Infrastrukturen“ in besonderem Maße Rechnung und bietet für Akteure und Betreiber zukünftig eine Kommunikationsplattform auf höchster Ebene. Ein interessantes, praxisorientiertes Tagungs- und Rahmenprogramm, verbunden mit Networking auf höchstem fachlichen Niveau erwartet die rund 700 Teilnehmer aus Kreisen der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes sowie Brandschutzingenieure und Planer.

Zusätzliche Zielgruppen, wie Führungskräfte und Entscheidungsträger von Privaten Sicherheitsdienstleistern, Rettungsdiensten, Polizei, Ministerien, Sicherheitsverantwortliche aus Unternehmen sowie Städten und Kommunen werden dadurch zur Jahresfachtagung erwartet. Zielsetzung ist es, nach erfolgreichem Debut CRI!SE als neuen bedeutenden Bestandteil der INTERSCHUTZ 2015 auszubauen und zu internationalisieren.

Abgerundet wird das Programm mit der begleitenden Ausstellung im Foyer und auf dem Vorplatz der Weimarahalle. [Namhafte Aussteller](#) sind bereits angemeldet.

[Melden Sie sich hier an.](#)

Stellenausschreibung



Gesucht: Sachbearbeiter/in Internationale Beziehungen

Der Deutsche Feuerwehrverband e.V. nimmt als Spitzenverband die Vertretung der Feuerwehren auf nationaler, internationaler Ebene und bei der Europäischen Union wahr. Für die Bundesgeschäftsstelle in Berlin im Referat Facharbeit/ Gremien sucht der DFV zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Sachbearbeiter/in Internationale Beziehungen

Zu den Aufgaben gehören Recherchen, Reise- und Tagungsorganisation, internationale Korrespondenz, Übersetzungen sowie Sekretariatstätigkeiten.

Gesucht wird unbefristet und in Vollzeit eine Kollegin oder ein Kollege mit

- abgeschlossener Ausbildung in einem kaufmännischen Beruf, in der Verwaltung oder vergleichbarer Berufserfahrung
- sicherer Anwendung der MS-Office-Software
- guten bis sehr guten Kenntnissen der deutschen, englischen und französischen Sprache in Wort und Schrift
- belastbarem Wissen über Arbeit und Strukturen der Feuerwehren
- Führerschein der Klasse B

Die Tätigkeit beinhaltet nationale und internationale Dienstreisen sowie Arbeitszeiten auch abends und an Wochenenden.

Geboten wird ein moderner Arbeitsplatz im Herzen Berlins und eine vielseitige Tätigkeit in einem kollegialen Team. Die Vergütung orientiert sich am TVöD.

Der DFV freut sich über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen bis zum 31. März 2013 an den Deutschen Feuerwehrverband e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Reinhardtstraße 25

10117 Berlin

oder per E-Mail an bewerbung@dfv.org

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der stellvertretender Bundesgeschäftsführer, Herr Rudolf Römer, unter Telefon (030) 28 88 48 820 gerne zur Verfügung.

Aus den Mitgliedsverbänden



Berufsfeuerwehr Neumünster: Verleihung Brandschutz-Ehrenzeichen der Sonderstufe

Im Januar 2013 wurde Marc Kutyniok (BF Neumünster) zum Brand einer Gartenlaube in Neumünster gerufen. Was zunächst wie ein Routine-Einsatz aussah, wurde zu einem Kampf um Sekunden. Kutyniok war davon ausgegangen, dass die Laube verlassen war. Doch plötzlich hörte er Hilferufe. Der Kleingärtner war in seiner Laube gefangen.

Ohne zu Zögern und ohne Atemschutz ist Marc Kutyniok in die Gartenlaube eingedrungen und hat den Mann aus den Flammen gezogen. Durch seinen couragierten Einsatz bekam der Mann überhaupt noch eine Chance. Leider ist er dennoch später in der Klinik verstorben.

Ministerpräsident Torsten Albig hob hervor, dass Marc Kutyniok mit seinem Einsatz große Tapferkeit und Entschlossenheit bewiesen habe und zeichnete ihn für seinen Einsatz mit dem Brandschutz-Ehrenzeichen der Sonderstufe aus.

Das Brandschutz-Ehrenzeichen der Sonderstufe wird nur sehr selten verleihen. Gewürdigt wird damit ein besonders mutiges und entschlossenes Verhalten im Feuerwehreinsatz. Der Ministerpräsident kann es verleihen, und das ist in den vergangenen zehn Jahren nur viermal vorgekommen.



KFV Ostholstein Urlaubsfeeling bei der FF Kellenhusen



Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kellenhusen, sowie die Bürgermeisterin als Dienstoberhaupt, haben mit Ihren Lebenspartnern, eine Woche, Urlaub vom Feuerwehrdienst gemacht. Nach den vielen Veränderungen innerhalb der Feuerwehr (19 von 30 Kameradinnen bzw. Kameraden, sind der Wehr in den letzten 2 Jahren beigetreten) hat sich ein Großteil der Wehr eine Woche Urlaub in der Türkei gegönnt. Aufgrund der vielen Übungsdienste und erfolgreich abgeschlos-



senen Lehrgänge beim Kreisfeuerwehrverband OH haben sich die Kameraden eine Auszeit verdient.

Die Kameraden zwischen 17 und 74 Jahre sind gemeinsam von Hamburg nach Antalya geflogen und dann weiter in ein wunderschönes, gutes 5-Sternehotel, mit Vollpension direkt am Mittelmeer, gefahren. Dort konnte jeder für sich, oder auch in kleinen Gruppen, seinen Interessen nachgehen. Von täglichen „dönern“ (drehen) auf den Liegen am Pool bei 22° Lufttemperatur und herrlichem Sonnenschein bis zu Tagesausflügen mit Leihwagen, Bussen oder zu Fuß. Dabei wurden die Berge, einige Bergdörfer, Canyon, abgelegene Strassen, Häfen, Ruinen, Märkte und Altstädte besucht. An einem Tag gab es eine organisierte Tagestour zu den antiken Städten Aspendos und Perge sowie zu den großen Wasserfällen von Antalya. Die Stimmung innerhalb der Gruppe war so gut wie das Wetter, bei 7 Tagen Sonnenschein und warmen Temperaturen. Durch die vielen intensiven Gespräche am Tisch, Pool, bei den Ausflügen und Shoppingtouren wie auch bei den abendlichen Veranstaltungen wie Bowling, Sauna, Tanz, und Karaoke hat man sich besser und auf eine andere Art kennen gelernt. Als Highlight der Reise hat die gesamte Gruppe die Feuerwehr in Manavgat (eine Stadt mit ca. 100.000 Einwohnern) besucht. Dort wurden offizielle Geschenke getauscht, die Fahrzeuge und Geräte wurden vorgeführt und erklärt. Da ein türkischer Feuerwehrkamerad die deutsche Sprache beherrschte, konnte man sich über Gegebenheiten, Einsätze und Aufgabenbereiche gut austauschen. Nach einem türkischen Tee und Besichtigung der Unterkünfte gab es noch eine Gegeneinladung und eine sehr herzliche Verabschiedung. An einem Stausee wurde bei herrlichem Ausblick zu Mittag gegessen, anschließend wurde die größte Moschee der Stadt besichtigt, was den meisten Besuchern sehr beeindruckte.

Jeder Teilnehmer konnte seine eigenen Interessen nachgehen, so wurde das Hamam (türkisches Bad) und Massagen von vielen in Anspruch genommen aber auch das Schlemmen am Hotelbuffet haben alle sehr ausgiebig genossen. So haben wir am letzten Abend bei einem Galabuffet an einem großen, festlich geschmückten Tisch und anschließender Livemusik gemeinsam die Reise ausklingen lassen.

Als Fazit bleibt, ALLE hatten 7 Tage viel Spaß und die Kameradschaft ist weiter gewachsen. Feuerwehr ist eben weit mehr als nur Übungen und Hilfeleistungseinsätze.

Text / Foto: Bernd Bader, FF Kellenhusen

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion

Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

Träumen auch Sie von einem starken Auftritt?

Die NetzWerkstatt® ist langjähriger Partner der Feuerwehr Schleswig-Holsteins und erstellt professionelle Feuerwehr-Internetauftritte in allen Größenordnungen.

Wir helfen Ihnen beim

starken Auftritt für Ihre Feuerwehr

mit vernetzten CMS-Modulen und direktem Datenimport aus MP-Feuer



Hardware



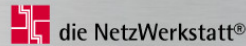
XEKO Ltd.
Helge Haude
Flensburger Str. 10
D-24837 Schleswig
☎ +49-(0)4621-290029
☎ +49-(0)4621-997081
✉ info@xeko.de
🌐 www.xeko.de

Software



MP-SOFT-4-U GmbH
Peter Breuer
Am Breilingsweg 24
D-76709 Kronau
☎ +49(0)7253-957-641
☎ +49(0)7253-957-518
✉ info@mp-feuer.de
🌐 www.mp-feuer.de

Internet



die NetzWerkstatt®
Sven Probst
Kurze Straße 5
D-24768 Rendsburg
☎ +49-(0)4331-24700
☎ +49-(0)4331-24701
✉ info@die-netzwerkstatt.de
🌐 www.die-netzwerkstatt.de

Shop



hamburger-feuerwehr-shop.de
Kai Stolte Produktion
Hellkamp 12
D-20255 Hamburg
☎ +49-(0)40-8508285
☎ +49-(0)40-85157785
✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de
🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de